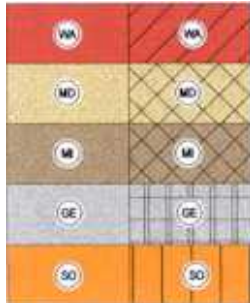


Legende

Art der baulichen Nutzung

(§§ 1 bis 11 BauNVO, § 5 Abs.2 Nr.1 BauGB)

VORHANDEN GEPLANT



Wohnbaufläche (§ 4 BauNVO)

Dorfgebiet (MD) (§ 5 BauNVO)

Mischgebiet (MI) (§ 6 BauNVO)

Gewerbliche Baufläche (GE) (§ 8 BauNVO), Industriegebiet (GI) (§ 9 BauNVO)

Sondergebiet Wochenendhausgebiet (§ 11 BauNVO)

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen

(§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 BauGB)

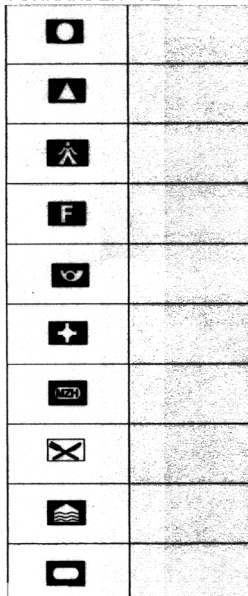
VORHANDEN GEPLANT



Fläche für den Gemeinbedarf

Einrichtungen und Anlagen:

VORHANDEN GEPLANT



Verwaltung der Gemeinde

Schule, schulische Einrichtung

Kindergarten, sozialen Zwecken dienendes Gebäude

Feuerwehr

Post

Kirche

Mehrzweckhalle

Gaststätte

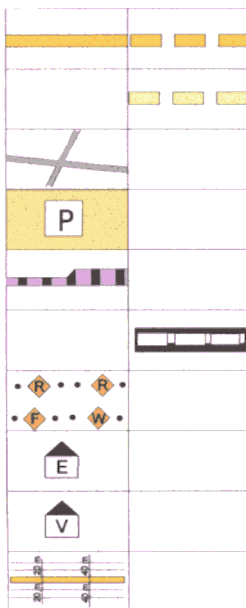
Hallenbad

Sporthalle

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge, Verkehrsflächen

(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

VORHANDEN GEPLANT



überörtliche Hauptverkehrsstraße

Alternative Verkehrserschließung

Örtliche Straßen und Wege

Parkplatz

Betriebsanlage der Eisenbahn

Industriegleis

Radweg (R)

Fußweg (F), Wanderweg (W)

OD - Grenze Erschließungsbereich

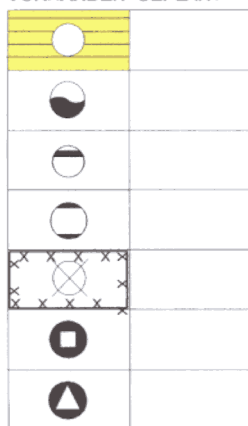
OD - Grenze Verknüpfungsbereich

Bauverbot- bzw. Baubeschränkungszone

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

(§ 5 Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

VORHANDEN GEPLANT



Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen

Brunnen, Wasserhochbehälter, Wasserbehälter

Kläranlage

Gasanlage

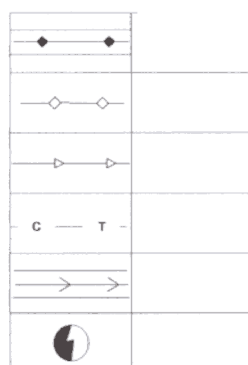
Altablagerung, Altlastenverdachtsfläche

Wertstoffhof, Wertstoffsammelstelle

Deponie

Hauptversorgungs- und Hauptentsorgungsleitungen

(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)



Oberirdische Elektrizitätsleitung (20 kV, 380/220/110 kV) mit Schutzstreifen (LEW)

Unterirdische Elektrizitätsleitung (LEW)

Gasleitung

Breitbandkabel außerhalb der Bebauung (Deutsche Telekom AG)

Richtfunkleitung mit Schutzstreifen

Transformatorenstation / Umspanngebäude

Grünflächen

(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

VORHANDEN GEPLANT

Grünfläche ohne Zweckbestimmung

Grünfläche mit Zweckbestimmung

Parkanlage (landschaftsgebundene Freizeitanlage)

Reitplatz

Freizeit und Erholung

Kleingartenanlage

Sportplatz

Tennisplatz

Bolzplatz

Spielplatz

Friedhof

Freibad, Badeplatz

Rodelbahn

Festplatz

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

Fließgewässer (offen, verrohrt)

Graben, offen

Stillgewässer (Baggersee, Teich, Tümpel, Altwasser)

Überschwemmungsgebiet, amtlich festgesetzt

Wasserschutzgebiet (WSG)

W I = Fassungsgebiet, W II = engere Schutzzone, W III = weitere Schutzzone

potentielle Flächen für den Hochwasserschutz

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4 BauGB)

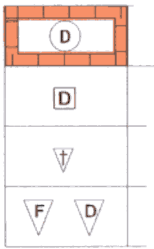
VORHANDEN GEPLANT

Abgrabung, Abbaufäche (Kies)

Vorrangfläche für den Rohstoffabbau (lt. Regionalplan)

Regelungen für die Stadterhaltung, Denkmalschutz und Kulturhistorische Ausstattung

(§ 5 Abs. 4 BauGB)



Bodendenkmal mit Nr. (s.Text)

Baudenkmal

Kapelle

Kulturell bzw. ästhetisch bedeutsames Bauelement:
Feldkreuz, Bildstock, Ehrendenkmal

Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauGB)

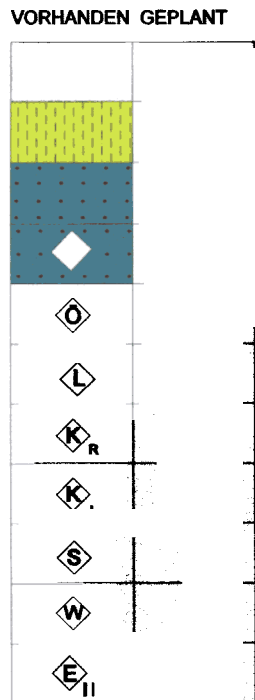


Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen (hier Lärm)

Schutzbereiche Radaranlage Gablingen (Zone I,II,III)
(Beschränkungen siehe Textteil)

Flächen für die Landwirtschaft und Wald

(§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 BauGB)



landwirtschaftliche Nutzfläche

Sonderkulturfäche, Gemüseanbau

Wald

Waldflächen, für die lt. Waldaktionsplan
Waldfunktionen festgelegt sind:

Waldflächen mit besonderer Bedeutung als Biotop

Waldflächen mit besonderer Bedeutung
für das Landschaftsbild

Waldflächen mit besonderer Bedeutung für den regionalen Klimaschutz

Waldflächen mit besonderer Bedeutung für den lokalen Klimaschutz

Waldflächen mit besonderer Bedeutung für den Straßenschutz

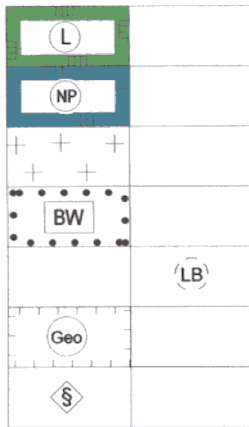
Waldflächen mit besonderer Bedeutung für den Wasserschutz

Erholungswald, Intensitätsstufe I bzw. II

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)

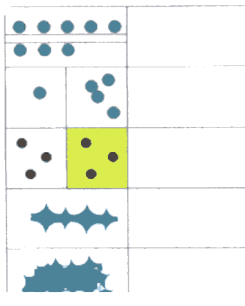
VORHANDEN GEPLANT



- Landschaftsschutzgebiet (Art. 10 BayNatSchG)
- Naturpark "Augsburg - Westliche Wälder"
- Landschaftliches Vorbehaltsgebiet (lt. Regionalplan Augsburg 1987/1992)
- Bannwald
- Geschützter Landschaftsbestandteil (Art. 12 BayNatSchG), (in Planung lt. UNB)
- Geotop (lt. Geotopkataster des Bayer. Geologischen Landesamtes)
- geschütztes Biotop nach Art. 13d BayNatSchG

Ökologisch wertvolle Landschaftselemente

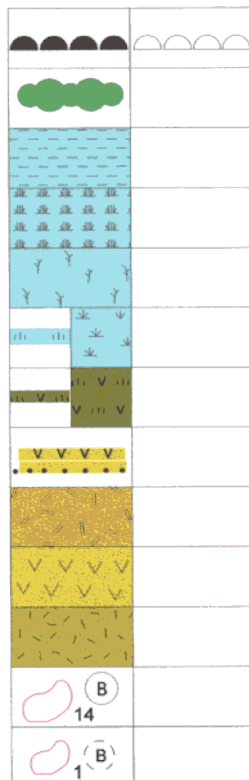
VORHANDEN GEPLANT



- Allee, Baumreihe
- Einzelbaum, Baumgruppe
- Obstbaum, Obstwiese / Obstgarten
- strauchbetonte Hecke,
- Feldgehölz, Gebüsch

Ökologisch wertvolle Flächen

VORHANDEN GEPLANT

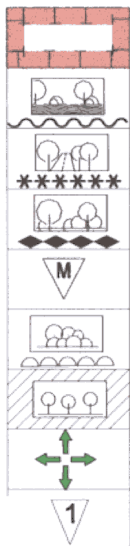


- Gestuffer Waldrand
- Feuchtwald, Auwald, gewässerbegleitender Gehölzstreifen
- Streuwiese, Kleinseggenried, magere Naßwiese, Hangquell- und Flachmoorwiese
- Schilffläche, Röhricht
- Großseggenried
- feuchter Hochstaudensaum
- Biotopkomplex aus feuchten saumartigen bzw. flächigen trockenen Biotoptypen
- ökologisch wertvolle Trockenfläche (Altgrassaum, magerer Saum)
- Magerrasen, Halbtrockenrasen
- Altgras
- Sukzessionsfläche, Ruderalfläche, Brache
- Biotop mit Nummer (lt. amtlicher Biotopkartierung Bayern)
- eigenkartiertes Biotop mit Nr.

Landschaftsplanerische Maßnahmen und Empfehlungen

Landschaftspflegerische und -gestalterische Maßnahmen im nicht bebauten Bereich zur Schaffung eines Biotopverbundnetzes - u.a. im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen -

GEPLANT



Bereich für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (beinhaltet bestehende, geplante und potenzielle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Aufbau von Pufferzonen entlang von Fließ- und Stillgewässern, Mooren etc. (Schutzstreifen, Bepflanzung, Extensivierung)

Pflanzung entlang von Straßen und Wegen

Aufbau von Hecken, Feld- und Vogelschutzgehölzen

Flächen für den Aufbau großflächiger Mager- und Halbtrockenrasen

Aufbau eines stufigen Waldrandes

Neupflanzung von Streuobstwiesen

Schaffung eines Biotopverbundes durch den Aufbau von Wegrainen und Gehölz- / Heckenpflanzungen

Besondere landschaftspflegerische Maßnahmen notwendig (z.B. einmalige Mahd, extensive Beweidung, Auslichtung, siehe Textteil)

Landschaftsplanerische Maßnahmen und Empfehlungen

Sonstige landschaftspflegerische und -gestalterische Maßnahmen im nicht bebauten Bereich

VORHANDEN GEPLANT



Aufbau bzw. sukzessiver Umbau zu standortgerechtem Mischwald im Zuge der Verjüngung

Bepflanzung und Eingrünung des bestehenden bzw. potenziellen Ortsrandbereiches und der technischen Anlagen (Schutzgrün)

Detail- bzw. Folgeplanung (Rekultivierungsplan) notwendig und / oder umsetzen

Aussichtspunkt, vom weiterer Bebauung und Bepflanzung freihalten

Steilhang, Hangeite, Geländekante, vom weiterer Bebauung und Bepflanzung freihalten

Kuppe, vom weiterer Bebauung und Bepflanzung freihalten

Wichtige Begrenzungslinie für bauliche Nutzung

Freihalten wichtiger fernwirksamer Blickbeziehungen

Grünplanerische und gestalterische Maßnahmen im bebauten Bereich

GEPLANT



Grünverbindung bzw. Grünzug von Bebauung freihalten, ausgenommen
landwirtschaftlich genutzte Gebäude
(z.B. Frischluftschneise, faunistische Beziehung, Erholungsflächen, Trenngrün)

Empfohlene Nutzung für Flächen bzw. Bereiche, die in Zukunft aufgrund des agrarstrukturellen Wandels möglicherweise aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausfallen werden (Grenzertragslagen)

GEPLANT



Erstaufforstung nach Aufforstungsantrag

Offenhalten durch Pflegemaßnahmen wie Beweidung oder Mahd,
Ziel: extensives Grünland bzw. Mager- und Trockenstandorte
(gilt auch für offene Bereiche im Auwald)

Offenhaltung durch landwirtschaftliche Nutzung

Talbodenbereich, Grünlandnutzung anstreben

Flächen bzw. Bereiche, die aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung herausfallen sollten

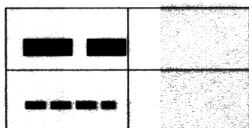
GEPLANT



Bereiche, in denen langfristig die landwirtschaftliche Nutzung
extensiviert werden sollte (Verzicht auf Einbringung von Dünger
bzw. Pflanzenschutzmitteln, ein- bis zweimalige Mahd, keine Aufforstung)

Sonstige Planzeichen

VORHANDEN GEPLANT



Grenze des Planungsbereiches,
Gemeindegrenze

Grenze des Geltungsbereiches
eines Bebauungsplanes (genehmigt, im Verfahren)